

PREISEINGABEFORMULAR

ANGEBOT

für

1. **Ausschreibende Stelle:** **Primarschulgemeinde Frauenfeld**
2. **Leistung:** **Büro- und Schulmateriallieferung 2021 - 2026**
3. **Art des Verfahrens:** Offenes Verfahren
4. **Eingabesumme:** revidiert
Gesamtbetrag Fr. _____ Fr. _____
5. **Dauer Verbindlichkeit des Angebots** (mind. 3 Monate):
6. **Vertragsdauer:** 1. Januar 2021 - 31. Dezember 2026
7. **Anbieterin/Anbieter:**
Name/Firma
Adresse/PLZ/Ort
Sachbearbeiter/-in
Telefon: Fax: Mail:
8. **Auftraggeberin:** Primarschulgemeinde Frauenfeld
Herr Markus Herzog
St. Gallerstrasse 25, Postfach
8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 27 31
Fax 052 723 27 47
E-Mail markus.herzog@schulen-frauenfeld.ch
9. **Sprache des Verfahrens:** Deutsch
10. **Abgebotsrunde:** Es wird **keine** Abgebotsrunde durchgeführt!
11. **Eingabeadresse:** **Schulverwaltung Frauenfeld, St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld**
Das Angebot ist verschlossen einzureichen mit dem Vermerk:
„**Büro- und Schulmaterial 2021 – 2026**“
12. **Eingabetermin:** **Montag, 3. August 2020, 16.30 Uhr**
(eintreffend in der Schulverwaltung)

13. Eignungskriterien:**Rangordnung/Kriterien**

- Vollständige und termingerechte Einreichung des Angebotes
- Finanzielle Leistungsfähigkeit
- Betriebliche Leistungsfähigkeit
- Organisatorische Leistungsfähigkeit

14. Zuschlagskriterien:**Rangordnung/Kriterien**

1. Angebotspreis
2. Effizienz, Design und Benutzerfreundlichkeit des E-Shops
3. Auftragsabwicklung, Logistik, Fakturierung, Reporting
4. Lehrlingsausbildung

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift

Zu spät eintreffende, nicht vollständig ausgefüllte oder nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote werden ausgeschlossen. Das gleiche gilt, wenn Leistungsverzeichnisse abgeändert werden.

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.